

Wie mit Kollegen umgehen, die SoS auf Biegen und Brechen durchkriegen wollen?

Beitrag von „Djino“ vom 16. April 2025 00:00

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Und ich sehe es so:

Ein Absolvent der Hauptschule, der wegen einer 5 in Religion (zusätzlich zu 5 in Mathe und Englisch und ohne Ausgleich) eine "Ehrenrunde" dreht, zeigt Schulunlust. Er kommt ein Jahr später in den Beruf und wird sich bei einer Wiederholung im folgenden Jahr nicht unwesentlich verbessern - vermutlich sogar zur Belastung der Klasse, in die er geworfen wird - oder zum Schulabbrecher. Er hätte bereits in der GS oder zu Beginn der HS in eine Förderschule umgeschult werden müssen.

Da sehe ich ihn lieber mit Abschluss in einer Metzger-, Maurer- oder Gipserlehre, in der er sein eigenes Geld verdient, Sozialabgaben bezahlt und seinen Lebensunterhalt verdient. Falls irgendwann der Schalter kippt, kann er über den Meisterbrief immer noch zum Studium an die Uni und Bauingenieur werden oder den eigenen betrieb führen.

Für viele Bereiche würde ich ein "Like" verteilen. Denn es gibt viele Wege in eine Ausbildung, einen Beruf, ein Studium. Manchmal eben mit Umweg. Oder besser gesagt: mit mehr Zeit, individuelleren und passenderen Wegen.

Eine Umschulung an eine Förderschule aufgrund von Schulunlust zum Beginn der 5. Klasse halte ich (aus meiner Perspektive) im Allgemeinen für unangemessen. [Andererseits ist eine 5 in Religion bzw. Ethik / Werte und Normen / Philosophie / ... oftmals ein Ausdruck von Faulheit. Wie übrigens auch in Englisch (oder Latein), wo man mit Vokabellernen viel bewirken könnte (zumindest eine 5 in niedrigeren Jahrgängen verhindern könnte).]

In "meinem Bundesland" könnte ein solcher Schüler nach der Hauptschule (ohne Abschluss) statt einer Wiederholung auch an eine BBS wechseln und dort in einem entsprechendem Bildungsgang den Hauptschulabschluss erwerben. Dann sich bei Interesse zu höherwertigen Schulabschlüssen "hocharbeiten". Oder eben eine betriebliche Ausbildung (mit Berufsschulpflicht) absolvieren.

[PS: Ich schreibe natürlich aus der Perspektive Gymnasium. Andererseits haben wir am Gymnasium durchaus schon SuS als Wechsler von der Realschule, Hauptschule, Gesamtschule aufgenommen. Und (erfolgreich!) auch von der Förderschule.]